

Spreeauen-Bote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und
des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

Gemeinsames Informationsblatt der Verwaltungsgemein-
schaft der Gemeinden **Malschwitz** und **Guttau**

Jahrgang 21 | Freitag, den 4. November 2011 | 11/2011



Familienwandertag der Kindertagesstätte „Bienenhäusel“



Lesen Sie dazu auf Seite 8.

AZV**Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“**

Die Baumaßnahmen in Pließkowitz und Gleina werden fortgeführt. Die Leitung und das Pumpwerk in Neulömischau ist fertig gestellt und die Anschlussaufforderungen wurden erteilt.

Für den Ort Doberschütz fand am 13. Oktober eine Informationsveranstaltung statt. In dem das in 2012 mögliche Projekt vorgestellt wurde.

Die nächste Versammlungsversammlung findet am 17.11.2011 in Malschwitz statt und wird sich hauptsächlich mit der Verbandsfusion mit dem Nachbarzweckverband „Kleine Spree“ Großdubrau befassen.

Umfangreiche Vorbereitungen und Beratungen haben dazu bereits in den Gremien der Verbandsversammlungen und in den Gemeinderäten stattgefunden. Beide Verbände sind wirtschaftlich stabil und haben eine ähnliche Struktur. Die Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum ist finanziell kompliziert handhabbar und wird nur geringfügig gefördert. Deshalb machen derartige Zusammenschlüsse Sinn, die Aufgaben bündeln und Verwaltungskosten reduzieren.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Einladung

Am Donnerstag, dem 17.11.2011 findet um 18:00 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, die nächste öffentliche Verbandsversammlung mit folgenden Themen statt:

1. Informationen des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers
2. Informationen zum Stand der Investitionen in Pließkowitz, Gleina 2. BA und Neulömischau sowie zur teilweisen Refinanzierung von Gleina 2. BA und Neulömischau über Baukostenzuschüsse
3. Beschluss zur teilweisen Refinanzierung des 2. BA Gleina und Neulömischau über eine Erhebung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 4.500 Euro je anzuschließendes Flurstück.
4. Informationen zum Stand der Vorbereitungen der geplanten Investitionen Teilortskanalisation Niedergurig, Orts-

- netz Briesing und Ortsnetz Doberschütz
5. Vorstellung des Fusionsvertrages und der gemeinsamen Verbandssatzung der beiden Zweckverbände AZV „Löbauer Wasser“ und AZV „Kleine Spree“
6. Beschluss des Fusionsvertrages der beiden Zweckverbände AZV „Löbauer Wasser“ und AZV „Kleine Spree“
7. Beschluss der gemeinsamen Verbandssatzung der Zweckverbände AZV „Löbauer Wasser“ und AZV „Kleine Spree“
8. Verschiedenes
Geschlossener Teil:
Stundungsangelegenheiten

Seidel
Verbandsvorsitzender

In der Verbandsversammlung am 15.09.2011 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss Nummer 01/09/11 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“ über die die Zuschlagsvergabe der Kläranlage Pließkowitz an die Firma S & P GmbH Kirchenberg/Jagst zum Angebotspreis von 154.188,30 €.

**Gemeinde Malschwitz****Öffentliche Bekanntmachungen****Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2011**Beschluss-Nr. 37/09/2011

Änderung der mittelfristigen Finanzplanung 2012 - 2014 (Mittelschule Malschwitz)

Beschluss-Nr. 38/09/2011

Abwägung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB zum 1. Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth

Beschluss-Nr. 39/09/2011

Umbenennung 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth

Beschluss-Nr. 40/09/2011

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“ Baruth

Informationen

Förderung für die Erstaussstattung der Wasserwehr

Mit Bescheid der Landesdirektion Dresden vom 9. September 2011 erhielt die Gemeinde Malschwitz einen Zuwendungsbescheid für die Erstaussattung der gemeindlichen Wasserwehr. Die Gesamtausgabe beträgt 20.000 Euro, welche zu 50 % anteilig für die Ausstattung der Wasserwehr der Gemeinde Guttau aufgewendet wird. Vorrangig werden Stiefel, Parka, Hosen, Sandsackfüllgeräte und Tauchpumpen beschafft. Da jederzeit wieder mit Hochwasser gerechnet werden muss, hoffen wir, ein bisschen besser auf diese Ereignisse vorbereitet zu sein.

Europa fördert Sachsen.



Diese Maßnahme wird zu 75 % gefördert. Die Mittel werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt.

M. Seidel

Bürgermeister



Am Sonntag, dem 4. Dezember 2011 findet in Baruth auf dem Marktplatz der traditionelle Weihnachtsmarkt statt

10.00 Uhr: Beginn des Weihnachtsmarktes

Am Nachmittag

14.00 Uhr Stollenanschnitt durch den Bürgermeister
Im Anschluss vorweihnachtliche Einstimmung durch die Kindertagesstätte Baruth, die Grundschule Baruth und die Posaunenbläser. Besuch des Weihnachtsmannes.

Im Angebot sind u. a.:

Spielwaren, Geschenkartikel, Pulsnitzer Pfefferkuchen, Backwaren, Drogerieartikel, Textilwaren, Weine, Räucherfisch, Erscheinungen des Lusatiaverlages mit Büchern u. Broschüren über die Oberlausitz, Schuhwaren, Töpferwaren und vieles mehr.

Die Partnergemeinden aus Ungarn, Tschechien und Polen sind mit landesspezifischen Produkten aus ihrer Heimat vertreten. Zum Beispiel ungarische Schlachtspezialitäten, ungarische Weine, Glasartikel aus Tschechien und Keramikwaren aus Polen.

Für das leibliche Wohl ist durch zahlreiche Imbissstände gesorgt.

So wird u. a. Fischsuppe, Fischsemmeln, Bockwurst, Bratwurst, Kesselgulasch, Wildfleisch, hausgemachter Schinken, Kuchen, Stollen sowie verschiedene Getränke angeboten.

In der Gärtnerei Graf findet wieder eine Ausstellung und Weihnachtsbaumverkauf statt.

Aufruf zur Unterstützung unserer ungarischen Partnergemeinde Sióagárd

Sehr geehrte Einwohner unserer Gemeinde, seit Jahren verbindet die Gemeinde Malschwitz eine enge Partnerschaft mit der Gemeinde Sióagárd in Ungarn. So ist es mittlerweile Tradition, dass zu Höhepunkten im Leben unserer Kommunen, wie dem Weihnachtsmarkt in Baruth, gegenseitige Besuche stattfinden.

Vor ein paar Wochen erhielten wir nun vom Bürgermeister von Sióagárd nachfolgenden Brief, in dem er uns um Hilfe für seine Bürger bittet:

Sióagárd Község Polgármestere
7171 Sióagárd, Kossuth L. u. 9., Tel: 74/437-295, 537-006
Fax: 74/437-068
Email: polgarmester@sioagard.hu

An Herrn Bürgermeister
Matthias Seidel

Dorfplatz 26
02694 Malschwitz
Deutschland

Sióagárd, den 05. Oktober 2011

Lieber Matthias, lieber Herr Bürgermeister, seit 8 Jahren besteht nun die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden. Eines der wichtigsten Ziele unserer Partnerschaft war, eine freundschaftliche Beziehung zwischen den Einwohnern unserer Gemeinden anzuknüpfen und dies hat sich erfüllt.

Lieber Herr Bürgermesiter, in den vergangenen zwei Jahren sind leider viele Familien in Sióagárd in schwere Lebenssituation geraten. Unsere Selbstverwaltung muss sich mit solchen Problemen konfrontieren, - die es früher nicht gab: viele Familien haben große finanzielle Schwierigkeiten, haben Probleme, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. In dieser Situation kann unsere Selbstverwaltung immer schwerer oder überhaupt nicht helfen.

Es fällt uns zwar schwer, trotzdem müssen wir Sie um Hilfe bitten. Wir haben daran gedacht, dass es eine große Hilfe für die Sióagárder sein könnte, wenn die Einwohner von unserer Partnergemeinde Malschwitz und den Gemeinden, die dazu gehören ihre nicht mehr gebrauchten aber noch verwendbaren Kleidungen sammeln und an uns schicken würden, damit wir diese unter den Bedürftigten verteilen.

Ausserdem möchten wir für die Kinder der armen Familien Spielzeuge für Weihnachten sammeln, damit sich jedes Sióagárder Kind zu Weihnachten freuen kann.

Schweren Herzens aber doch voll froher Hoffnungen wenden wir uns an Sie, weil ich der Meinung bin, dass diese Hilfe unsere freundschaftliche Beziehung weiter verstärken kann.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen mit freundlichen Grüßen

János Háry
Bürgermeister

Ungarn hat die Wirtschaftskrise besonders stark getroffen. Hinzu kommt, dass das Gebiet um Sióagárd wirtschaftlich schwach ist. Das Sozialsystem in Ungarn ist bei weitem nicht so leistungsfähig wie in Deutschland. Deshalb möchten wir Sie um Unterstützung für Sióagárd bitten. Dazu haben wir verschiedene Punkte in unserer Gemeinde eingerichtet, an denen Sie während der Öffnungszeiten, Kleidung und Spielzeug abgeben können.

- Kita „Bienenhäusel“ Kleinbautzen
 - Gemeindeverwaltung
 Weiterhin nimmt der Jugendclub Baruth, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Baruth und der Feuerwehr Spenden für unsere Partnergemeinde entgegen. Nähere Informationen im nachfolgenden Artikel.
 Für Ihre Unterstützung danken wir uns bereits im Voraus.
Matthias Seidel

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Hiermit lade ich alle Ortschaftsräte, Gemeindevertreter des Ortschaftsbereiches Baruth und alle interessierten Bürger der Gemeinde zur nächsten öffentlichen Ortschaftsratssitzung ein.

Sie findet am Dienstag, dem 15.11.2011, um 19.00 Uhr, im ehemaligen Bauamt in Baruth statt.

Themen sind unter anderem:

1. Neugestaltung des Rosenbeetes an der Grundschule
2. Vorbereitung des Weihnachtsmarktes
3. Hilfsaktion „Weihnachtshilfe für Sioagard“

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Sylvia-Verena Michel*

Ortsvorsteherin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

schon seit über acht Jahren besteht zwischen der Gemeinde Malschwitz und dem ungarischen Sioagard eine Partnerschaft. Viele Feste wurden schon zusammen gefeiert. Wir haben in diesen Jahren Wissenswertes über die ungarische Kultur erfahren, konnten uns an bunten Trachten, ungarischer Volksmusik und kulinarischen Leckerbissen erfreuen. Jetzt brauchen unsere ungarischen Freunde dringend unsere Hilfe.

Mitte Oktober hat uns ein Fax unserer Partnergemeinde Sioagard erreicht, das uns sehr betroffen gemacht hat. Der ungarische Bürgermeister Janos Hary schildert darin die finanzielle und soziale Lage der Bürger in seiner Gemeinde.

Er bittet uns mit schwerem Herzen um Hilfe. Der Brief ist ihm nicht leicht gefallen. Neben Winterkleidung und Haushaltswäsche wird ganz dringend Spielzeug benötigt, damit alle bedürftigen Kinder zu Weihnachten ein Geschenk bekommen können.

Wir haben nicht lange überlegt und uns entschlossen, gemeinsam mit der Baruther Feuerwehr, dem Ortschaftsrat und dem Jugendclub eine Hilfsaktion zu starten.

Zu folgenden Zeiten möchten wir gern Ihre Spenden im ehemaligen Kindergarten in Baruth, Eichenallee (jetzt Bauhof) annehmen:

Freitag, den 04.11.2011 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabend, den 05.11.2011 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, den 11.11.2011 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabend, den 12.11.2011 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, den 18.11.2011 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabend, den 19.11.2011 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, den 25.11.2011 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabend, den 26.11.2011 von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Die Spenden möchten wir dann am 04.12.2011 anlässlich unseres Baruther Weihnachtsmarktes an unsere ungarischen Freunde übergeben.

Vielleicht ist dieser Aufruf auch für Sie ein Grund, Ihre Schränke von unnötigem Ballast zu befreien. Sicher hängt noch irgendwo ein unmoderner Anorak, liegt ein nicht mehr benötigtes Spielzeug oder ein zu klein gewordener Pullover. Und haben wir nicht alle viel zu viele Schals, Mützen und Handschuhe in unseren Schränken?

Auch Geldspenden sind möglich. Diese müssten Sie bitte direkt an die Gemeinde überweisen.

Konto-Nummer: 1 000 001 233

Bankleitzahl: 855 500 00

Kennwort: „Ungarnhilfe“

Bitte helfen Sie uns mit Ihren Spenden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Unterstützung. Benötigen Sie nähere Informationen, können Sie sich gern an die Gemeindeverwaltung Malschwitz wenden. Telefonische Auskunft erhalten sie auch unter 3 05 00, 3 52 43 oder 3 10 50.

Ortsvorsteherin Sylvia-Verena Michel

im Namen des Ortschaftsrates Baruth,

der Baruther Feuerwehr und des Jugendclubs Baruth

Aus der Arbeit des Ortschaftsrates Kleinbautzen

Der Ortschaftsrat Kleinbautzen hatte auch im Jahr 2011 viele bürgerrelevante Themen zu beraten.

Schwerpunkte waren dabei die Sprengungen im Steinbruch sowie die Diskussion zur eventuellen Sperrung der Steinbruchstraße nach Pließkowitz. Es wurde kritisiert, dass die Sprengungen nach wie vor zu stark sind. Der Ortschaftsrat und die Kleinbautzener Bürger werden die Sprengungen weiter beobachten.

Der Ortschaftsrat hat sich in einer Sitzung mit den Verantwortlichen von Pro Stein strikt gegen eine Sperrung der Verbindungsstraße nach Pließkowitz ausgesprochen, da diese eine wichtige Verbindungsstraße in der Gemeinde darstellt. Die Steinbruchbetreiber sollten durch die Gemeinde aufgefordert werden, den Straßenzustand deutlich zu verbessern. Der Straßenzustand im Ort Kleinbautzen selbst wird als schlecht eingeschätzt. Der Ortschaftsrat hofft, dass im Zuge der Abwassererschließung Besserung eintreten wird.

Ein Problem in Preititz ist der Hof des Schlosses. Der Hof wurde über mehrere Jahre immer wieder aufgeschüttet, was dazu führte, dass der Heimatverein schon mehrmals unter Wasser stand. Die Gemeinde sollte über eine Lösung des Regenwasserproblems nachdenken und im Haushaltsjahr 2012 entsprechende Mittel einplanen.

A. Popp

Ortsvorsteher

Hinweise zum Thema: Selbstschutz im Katastrophenfall als Notfallvorsorge

Auf Empfehlung des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Landkreises Bautzen nahmen in der letzten Woche Bürgermeister, der vom Hochwasser 2010 betroffenen Gemeinden, an einer Schulung der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Ahrweiler teil. Ein wesentlicher Punkt war dabei, die Eigenvorsorge der Bevölkerung für eventuelle Katastrophen (Hochwasser, Feuer, Stromausfall, ...).

Das Bundesamt für Bevölkerung und Katastrophenhilfe hat zu diesen Themen Merkblätter erstellt, die wir ab diesem Spreeauen-Boten monatlich veröffentlichen werden. Weiterhin finden Sie auf unserer Internetseite unter „Bürgerservice“ eine PowerPoint - Präsentation mit dem Titel „Für den Notfall vorsorgt“ in der Sie Wissenswertes zur Selbstschuttsvorsorge erfahren.

Matthias Seidel

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Merkblatt zur Vorsorge und Eigenhilfe (MVE14)

Hochwasser

Teile Deutschlands können von Hochwasser bedroht sein, wobei die klimatischen Entwicklungen eine Zunahme derartiger Ereignisse erwarten lassen. Bund, Länder und Gemeinden investieren hohe Summen in den vorbeugenden Hochwasserschutz. Aber auch der Einzelne muss durch gezielte Vorbereitungsmaßnahmen zur Begrenzung der Schäden beitragen. Wir möchten Ihnen hierzu einige Hinweise geben. Wichtig: Erfragen Sie bei Ihrer Kommune die für Ihre Wohnlage kritische Hochwasserlinie.

Die normale Versorgung mit Strom, Lebensmitteln und Trinkwasser kann beeinträchtigt oder unterbrochen werden. Dies kann auch nach Ende der unmittelbaren Gefahr durch Schädigung der Infrastruktur noch anhalten. Beachten Sie daher unsere Hinweise zur Bevorratung von Lebensmitteln und Trinkwasser.

Als vorbereitende Maßnahmen empfehlen sich:

- Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon zum Abdichten von Türen und Fenstern sowie zusätzlich Sandsäcke bevorraten.
- Gefährliche Stoffe oder Chemikalien rechtzeitig auslagern.
- Wertvolle Möbel oder Geräte aus gefährdeten Räumen auslagern.
- Verwenden Sie wasserbeständige Baustoffe und Versiegelungen in gefährdeten Räumen.
- Heizöltank gegen Aufschwimmen sichern (vertikale Rückverankerung oder Ballastierung, z. B. durch Erdabdeckung bei drohender Gefahr). Möglichst Tanks verwenden, die für den Lastfall „Wasserdruck von außen“ geeignet sind.
- Absperrmöglichkeiten von Leitungen vorbereiten.

Unter Umständen benötigen Sie:

- Lebensmittel- und Trinkwasservorrat,
- netzunabhängiges Radio und ausreichend Reservebatterien,
- netzunabhängige Notbeleuchtung,
- netzunabhängige Kochgelegenheit,
- trockene Lagerbereiche für Holz und Kohle, falls entsprechende Öfen im Notfall zur Verfügung stehen,
- Ersatztoilette,

Beachten Sie auch unsere Hinweise zu den Themen „Notgepäck“ und „Dokumentensicherung“.

Zur Sicherheit berücksichtigen:

- Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen planen.
- Organisieren Sie die Möglichkeit rechtzeitiger „Evakuierung“ zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone.
- Evakuierung von Tieren vorbereiten.
- Im Gefahrenfall können Festnetztelefon und auch Mobilfunknetz ausfallen.

Sprechen Sie daher gegebenenfalls mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen ab.

- Informieren Sie jedes Familienmitglied über die getroffene Gefahrenvorsorge, richtiges Verhalten und wichtige Bestandteile der privaten Vorsorge.
- Sprechen Sie über die „Rollenverteilung“ im Ernstfall, z. B. darüber, wer Hauptschalter und Absperrventile bedient und wer die Mappe mit den persönlichen Dokumenten an sich nimmt.

Bei drohendem Hochwasser:

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über regionale Rundfunksender und Videotexttafeln regionaler Fernsehsender.
- Informieren Sie gegebenenfalls zusätzlich ihre Mitbewohner.
- Überprüfen und ergänzen Sie getroffene Vorsorgemaßnahmen.
- Räumen Sie gefährdete Räume aus.
- Dichten Sie gefährdete Türen und Fenster, Abflussöffnungen etc. ab.
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen, bzw. schalten Sie diese ab, z. B. die Tiefkühltruhe im Keller.
- Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser!
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller.
- Entfernen Sie rechtzeitig Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr.

Zusätzlicher Hinweis zu Kraftfahrzeugen:

- Befahren Sie keine überfluteten Straßen. Dringt Wasser in den Motorraum, droht erheblicher Schaden; zudem liegt die Betriebstemperatur eines Katalysators bei rund 700 °C, plötzliche Abkühlung kann zum Zerspringen des Keramikkopfes führen.
- Steht das Fahrzeug bis zur Ölwanne oder bis über die Räder im Wasser, keinesfalls starten, sondern abschleppen und in der Werkstatt überprüfen lassen.

Retten Sie Leben

- Menschenrettung geht über die Erhaltung von Sachwerten!
- Keine Rettungsversuche ohne Eigensicherung, rufen Sie Hilfe!
- Bringen Sie Kinder vor Eintritt der Gefahr aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit!
- Betreten Sie Uferbereiche wegen der Unterspülungs- und Abbruchgefahr nicht!

Dies gilt auch für das Befahren überfluteter oder teilüberfluteter Straßen! Beachten Sie die Absperrungen und folgen Sie den Anweisungen der Gemeinde und der Einsatzkräfte!

- Fahren Sie auf Hochwasser führenden Gewässern wegen der Wellenbildung und der Gefahr von Unterwasserhindernissen nicht mit einem Privatboot „spazieren“!

Besondere Gefahren bei Hochwasser...

... entstehen durch Unterspülung von Wegen, Brücken, Dämmen etc., aber auch durch mitgeführtes Treibgut. Ausgelaufene Schadstoffe wie Heizöl, Reinigungs- und Pflanzenschutzmittel, aber auch Fäkalien und Unrat, sind ein gesundheitliches Risiko.

Trinkwasser kann verunreinigt sein.

Nach dem Hochwasser

- Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm, pumpen Sie betroffene Räume erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Bodenwanne des Gebäudes beschädigt wird. Achten Sie auf die Informationen Ihrer Gemeinde.

- Entfernen oder öffnen Sie zur Kontrolle Fußbodenbeläge und Verkleidungen
- Trocknen Sie betroffene Bereiche schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderem Schädlingsbefall entgegen zu wirken.

Heizgeräte können den Trocknungsvorgang unterstützen, sie können evtl. ausgeliehen oder gemietet werden.

- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz überprüfen (Statik).
- Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch den Fachmann wieder in Betrieb.
- Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen.
- Bei Freisetzung von Schadstoffen, wie z. B. Pflanzenschutzmitteln, Farben, Lacken, Reinigern oder Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr. Entsorgung ist gegebenenfalls über Fachfirmen erforderlich.
- Benutzen Sie Ölbindemittel nur in Absprache mit der Feuerwehr.
- Räume, in denen gearbeitet wird, sollten Sie stets gut belüftet halten.
- Bei freigesetzten Schadstoffen nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel sachgerecht.
- Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten nicht verzehren.
- Verständigen Sie bei mit Schadstoffen (z. B. Öl), verunreinigten Gärten oder Feldern das Landratsamt oder das Amt für Landwirtschaft.
- Nach dem Rückgang des Hochwassers kann es zum verstärkten Auftreten von Schädlingen wie z. B. Stechmücken kommen. Insektenschutzmittel sollten daher bevorzugt sein oder kurzfristig beschafft werden.

Über Hochwasser und andere Gefahren informiert Sie das deutsche Notfallvorsorge-Informationssystem „deNIS“ unter www.denis.bund.de. Informieren Sie sich auch bei den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde und Ihrer Feuerwehr. Dieses Merkblatt entspricht einem Auszug aus der BBK-Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“.

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Tel.: 02 28/9 95 50-0, Fax: 0228-9 95 50-36 50,
E-Mail: poststelle@bbk.bund.de,
Homepage: www.bbk.bund.de

Neuer Straßennamen gesucht

Im Zuge der Umwidmung der „Kirchgasse“ in Malschwitz, wird der Teil zwischen Guttauer Landstraße und Sportlerheim eine neue Straßenbezeichnung erhalten. Der Ortschaftsratsrat Malschwitz wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Malschwitz sind aufgefordert Vorschläge zu unterbreiten.

Ihre Vorschläge nimmt die Gemeindeverwaltung gern entgegen.

M. Seidel
Bürgermeister

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Der Herbst, der ist ein Malersmann



Umgeben von unseren schönen großen Bäumen im Park können wir ihn jeden Tag beobachten - den Herbst.

Besondere Konzentration wurde am letzten Schultag vor den Herbstferien von allen Schülern unserer Grundschule dafür aufgebracht, um noch einmal die Besonderheiten und Schönheiten dieser bunten Jahreszeit herauszuarbeiten.

Bei wunderschönem sonnigem Herbstwetter kam auch der Aufenthalt an frischer Luft nicht zu kurz. Vorher aber wurden fleißig die Früchte des Herbstes verarbeitet und danach natürlich mit viel Appetit aufgegessen. So bereiteten schon unsere jüngsten Schüler der 1. Klasse selbst einen leckeren und sehr gesunden Jogurt-Obstsalat zu.

Nicht ein Löffel voll blieb davon übrig! Das Thema des Tages der 1. Klasse hieß: „Gesundheit im Herbst!“ Mit Geschick und Ausdauer bastelte sich jeder Schüler noch ein Platzdeckchen.

Auch in der 2. Klasse waren die Schüler emsig beim „Schnippeln“! Im Anschluss war es eine Freude zu sehen, wie auch der Herbstobstsalat dieser Klasse allen schmeckte und sich nicht wenige vornahmen, das Rezept für ihre Familien, (gleich am selben Abend!), umzusetzen. Dazu wurde es in Schönschrift aufgeschrieben.

Die Klasse 3a beschäftigte sich an diesem Vormittag mit dem Kürbis. Die Düfte der eigens hergestellten Kürbissuppe zogen durch die Schulflure. Natürlich hielten diese wieder nicht lange an, wurde diese Köstlichkeit doch von den Köchen der Klasse im Eilzugtempo „verputzt“. Gut gestärkt begann danach eine kreative Beschäftigung. Aus Zierkürbissen entstanden lustige Figuren.

Nun zu unserer Klasse 3b!

Sie hatten sich eine weitere Frucht des Herbstes herausgesucht: „Die Kartoffel“. So ist bei ihnen ein richtiges kleines Kartoffelfest abgelaufen. Nach einem „anstrengenden“ Kartoffelsackhüpfen wurde ein Kartoffelsalat a la Klasse 3b hergestellt und der war lecker! Im Vorfeld hatten die Schüler zahlreiche Rezepte gesammelt. Aus diesen wurde nun ein Kartoffel-Rezept-Büchlein gestaltet.

Unsere „Großen“ der 4. Klassen bearbeiteten in Freiarbeitsstationen alles, was zum Thema „Wald“ gehört. Dieses umfangreiche Thema erarbeiteten sie sich vorher im Sachunterricht. Jeder Schüler hatte im Rahmen des Unterrichtes zu den Tieren unseres Waldes schon einen eigenen Kurzvortrag vorbereitet und den Mitschülern dargeboten. Im Anschluss unternahmen sie einen Waldspaziergang, um Gelerntes in der realen Natur wieder zu finden.

Ein so genannter „Projekttag“ ist in der Vorbereitung immer arbeitsintensiv, doch für die Schüler ist es ein interessanter, abwechslungsreicher, auch lustiger Tag.

Doch kaum durchführbar wäre er ohne die Unterstützung und freundliche Hilfe von Ihnen, liebe Eltern und Großeltern. Vielen Dank dafür!

Gerade durch das Mitgeben von Früchten und Herbstdingen entwickelte sich unser Schulhaus in ein richtiges kleines Herbstmuseum!

Und es duftet sooooo herrlich!

Die „Schulparkspatzen“ der GS Baruth

„Elternakademie der Grundschule Baruth“

Thema: „Mein Kind treibt mich zur Weißglut“ - kindlichen Provokationen wirkungsvoll begegnen

Wann: 14. November 2011

Zeit: 19:00 Uhr

Wo: Grundschule Baruth

Den Vortrag hält Frau Martina Meixner.

Sie ist eine erfahrene Heilpädagogin und Psychologin.

Der Eintritt ist frei!

Alle Eltern, Großeltern, aber auch interessierte Bürger laden wir herzlich dazu ein!

Schulleiter, Lehrer und Elternrat der GS Baruth

Weihnachtsmarkt, Weihnachtsduft, Weihnachtszeit



Im Malschwitzer Witaj-Kindergarten wird zurzeit fleißig gebastelt, geklebt gefaltet, gemalt, gekocht. Warum? Die Kinder wollen gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen ein paar Kleinigkeiten zum Weihnachtsfest auf dem Malschwitzer Weihnachtsmarkt verkaufen. Wer noch nach einem Weihnachtsgeschenk sucht, den begrüßen wir recht herzlich. Der Erlös ist für ein neues Spielplatzgerät im Kindergarten vorgesehen.

Auf alle Gäste freuen sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen

Ferienzeit - schönste Zeit,

so auch im Witaj-Kindergarten in Malschwitz. Gemeinsam mit den Erzieherinnen hatten wir uns so einiges im Vorfeld überlegt.

Montag kamen wir mit „großem“ Gepäck, Spielzeugtag war angesagt, aber nicht mit Game Boy und Nintendo, sondern mit Puppe & Co und Matchbox. Wer wollte konnte mit Window Color schöne Motive malen.

Dienstag fuhren wir mit den Kindergartenkindern ins Bautzener Puppentheater. „Kasper“ wurde gespielt und unser Lachen klang durchs Theater. Der kalte Herbstwind wehte aber unsere gute Laune etwas weg, und so waren wir froh, wieder im „warmen“ Kindergarten sein zu dürfen.

Mittwoch war der Parkplatz vor der Gemeinde unser. Alle, vom Krippenkind bis zum Hortkind, sollten wir unsere Roller, Dreiräder, Laufräder und Fahrräder und Helme mitbringen. Die Verkehrswacht aus Bautzen besuchte uns und wollte so einiges von uns wissen. Verschiedene Stationen wurden aufgebaut: ein Parcours mit elektrischen Autos, eine Malstrecke, eine Strecke mit Slalom, Verkehrszeichen, wo wir mit unseren Rädern langfahren mussten und so einige Hür-

den bewältigten und eine Geschicklichkeitsstrecke. Schnell verging der Vormittag und auch das Wetter meinte es gut mit uns.



Donnerstag waren wir alle zeitig im Kindergarten, da wir die Mitglieder der Domowina-Ortsgruppe eingeladen hatten. Unsere Erzieherinnen hatten ein tolles Frühstück für uns alle vorbereitet. Danach kam der Puppenspieler Herr Schneider zu uns. Gespannt saßen wir alle beisammen, schauten uns die tollen Puppen und Handpuppenarten an und lauschten seinem Spiel. Von Pinocchio über Hänsel und Gretel, alle Puppen haben wir erkannt. Nach der Verabschiedung der Domowina-Ortsgruppe tobten wir uns noch im Garten aus. Freitag roch es überall im Kindergarten herrlich nach Äpfeln, Zimt und Apfelsinen. HmMMM, was für ein Duft. Gemeinsam mit Frau Opitz und Frau Rybarova kochten wir leckere Marmelade. Mit viel Lust schnitten und schnipselten wir das Obst um es dann im Entsafter zu pressen. Auch das Rühren der Marmelade übernahmen wir. Oft kamen uns die Kita-Kinder besuchen und fragten, ob sie kosten könnten, weil es so weihnachtlich duftete.

So verging unsere erste Ferienwoche ziemlich schnell. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, welche uns eine so tolle Woche ermöglicht haben, von den Müttern über die Verkehrswacht bis hin zum Sorbischen Schulverein e. V. *Die Hortkinder des Witaj-Kindergartens „K wódnemu mužej“ Malschwitz*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 2. Dezember 2011

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 25. November 2011

Rückblick des Familienwandertages der Kindertagesstätte „Bienenhäusel“

Wandern, Spaß und Spiel stand am Samstag, den 08. Oktober 2011 für die Kinder, Erzieher und uns Eltern, auf dem Programm des Kindergartens „Bienenhäusel“ in Kleinbautzen. Groß und Klein verabredeten sich zur abenteuerlichen Schatzsuche.



Bunte Fähnchen markierten unsere Wanderroute, welche über die Kreckwitzer Höhen führte. Der von den Erziehern liebevoll gestaltete Waldlehrpfad sorgte für Abwechslung und machte den Kindern große Freude. Hier durften sie ihr Wissen über Wald und Tiere kund tun und so mancher Erwachsener konnte dabei noch etwas lernen.

Auch wenn uns das Wetter anfangs nicht so wohl gesonnen war, schenkte uns die liebe Sonne dann doch noch ihr Lächeln, als die Kinder den Schatz mit vielen Leckereien fanden.



Die Kinder haben den Schatz gefunden.

Wandern macht hungrig und durstig. Somit stärkten wir uns bei einem herrlichen Picknick. Die Erholung in der Natur, das gemeinsame Lachen, die Freude unserer Kinder und das gesellige Beisammensein machten diesen Tag für alle Beteiligten zu einem tollen Ereignis. Dieser erlebnisreiche und schöne Vormittag wird den Kindern und allen anderen Teilnehmern in froher Erinnerung bleiben.

Frau Jana Merkel im Namen der Kinder des Kindergarten „Bienenhäusel“ Kleinbautzen und Ihrer Eltern

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Vereine



Seniorenweihnachtsfeiern

Ortsgruppe der Volkssolidarität Baruth

Die Ortsgruppe lädt alle Rentner der Orte Cannewitz, Rackel, Brießnitz, Dubrauke und Baruth zur Weihnachtsfeier am 09.12.2011, 14.00 Uhr in die Grundschule Baruth ein.

Programm:

- Gemeinsames Kaffeetrinken
- Ausführungen des Bürgermeisters
- Unterhaltung

Rückmeldung bitte bis 01.12.2011 bei Frau Schmidt, Am Wasserturm 5 in Baruth, Tel. 3 11 12

Seniorenclub Malschwitz/Pließkowitz

Der Seniorenclub Malschwitz/Pließkowitz lädt alle Senioren aus Malschwitz und Pließkowitz zur diesjährigen Weihnachtsfeier am 24.11.2011, 14.00 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus Pließkowitz recht herzlich ein.

Gemeinsam wollen wir hier ein paar schöne Stunden verbringen. Es gibt wie immer guten Stollen sowie Kekse mit einer guten Tasse Kaffee. Auch ein gemeinsames Abendbrot ist vorgesehen.

Ortsgruppe der Volkssolidarität Kleinbautzen und Heimatverein Preititz

Die Ortsgruppe lädt alle Mitglieder und Freunde sowie alle Senioren aus Preititz für den 07.12.2011, 14.30 Uhr zur Weihnachtsfeier in das Schirach-Haus recht herzlich ein.

Buchwalde

Alle Senioren aus Buchwalde treffen sich zur Weihnachtsfeier am 17.12.2011, 15.00 Uhr, in der Feuerwehr.

Niedergurig

Die Seniorenweihnachtsfeier für die Senioren aus Briesing, Döberschütz und Niedergurig findet am 21.12.2011, 14.30 Uhr, im Spree-Café statt.

Volkssolidarität Bautzen e. V.



Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität, am Mittwoch, dem 9. November 2011 um 11.00 Uhr findet als Höhepunkt unseres Vereinslebens im November das Schlachtfest statt.

Zu diesem gemütlichen Beisammensein laden wir alle Mitglieder und Gäste in das Schirachhaus recht herzlich ein.

Vorschau:

23.11.2011, 14.30 Uhr, Mandala und Kaffeeklatsch
07.12.2011, 14.30 Uhr, Weihnachtsfeier

Am 05.10.2011 nahmen zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe auf Einladung des Ortschaftsrates Kleinbautzen an dessen

Beratung teil. Wir konnten uns davon überzeugen, dass der Ortschaftsrat mit großem Engagement Probleme unserer Orte aufgreift und berät.

So lehnten z. B. alle Anwesenden nach zahlreichen Aussprachen mit Kleinbautzener Bürgern das Ansinnen der Steinbruchbetreiber, die Verbindungsstraße Kleinbautzen-Pließkowitz für den Durchgangsverkehr zu sperren, ab.

Außer der Tatsache, dass diese Straße soweit unser Erinnerungsvermögen zurückreicht öffentlich war, hat sie jetzt noch große Bedeutung, wenn infolge eines Unfalls oder einer Baumaßnahme eine Umleitung notwendig wird. Zudem ist diese Straße im Einsatzplan unserer Feuerwehr fest verankert und unverzichtbar.

Wir hoffen, dass der Gemeinderat mit einem Beschluss unserer Ansicht folgt.

Der Bürgermeister erläuterte uns seine bisherigen Bemühungen zur Eindämmung der zum Teil sehr starken Sprengungen im Steinbruch, die schon seit geraumer Zeit unseren Häusern Schäden zufügen. Er wünscht sich verständlicher Weise mehr konkrete Unterstützung durch die Kleinbautzener Bürger. So sollten ihm nach solch starken Sprengungen die Betroffenen telefonisch über Tag, Zeit und ihre Wahrnehmungen zur Stärke der Sprengung unterrichten.

Auch eine telefonische Benachrichtigung des Oberbergamtes Freiberg wäre sinnvoll, denn nur mit konkreten Hinweisen unsererseits könnte dieses leidige Problem eines Tages gelöst werden.

Für unsere Ortsgruppe hatte diese Beratung auch ein erfreuliches Ergebnis. Die Stühle, auf denen wir zu unseren zahlreichen Veranstaltungen sitzen, sind recht alt, wackelig und zerschissen. Seit einem Jahr bemühen wir uns um die Finanzierung neuer Stühle. Mit Unterstützung des Bürgermeisters und der Ortschaftsräte könnte uns das jetzt gelingen.

Dafür erstmal ein kleines Dankeschön - das große folgt, wenn wir tatsächlich auf neuen Stühlen sitzen!

In unserem 14-tägigen Zusammentreffen machen wir Senioren uns oft Gedanken über Dinge, die nicht so recht in ein gepflegtes Dorf passen. Vielleicht können wir uns auch darüber mit den Ortschaftsräten unterhalten und gemeinsame Lösungen finden.

Ihr Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Kleinbautzen

Mitgliederversammlung des SV Niedergurig e. V.

Am 15.11.2011 findet die Mitgliederversammlung des Sportvereins statt.

Beginn: 19.00 Uhr im Spreecafé Niedergurig

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Diskussion und Beschlussfassung

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Abteilung Kegeln lädt ein!

Baruther SV 90

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Abteilung Kegeln am **15. November 2011, ab 18.30 Uhr** und **16. November 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr** auf der 4-Bahn-Anlage im Sportlerheim Baruth den

4. Kegelwettbewerb für jedermann

Gespielt wird über 4 Bahnen á 10 Kugeln ins volle Bild.

Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen, die in unterschiedlichen Kategorien prämiert werden - Kinder (U14), Jugendliche (U18). Frauen (Freizeit), Frauen (aktiv), Männer (Freizeit), Männer (aktiv).

Der Hauptpreis wird unter allen Teilnehmern ausgelost.

Nach 16.00 Uhr gibt es eine kleine Showeinlage der „**Fashion Beatz**“ aus Baruth. Es sind alle zu diesem Wettbewerb recht herzlich eingeladen.

Startgebühr:

Erwachsene 2,50 Euro, Kinder 1,00 Euro

(Mehrfachstart möglich.)

Das beste Ergebnis wird gewertet.)



Weitere Informationen und eine Auflistung der einzelnen Preise findet ihr rechtzeitig unter www.baruthersv90.de

Erfolgreiches Trainingslager

Ab ins Cheer-Camp! So hieß es diesen Herbst für die Baruther Cheerleader- und Showtanzgruppe FASHION BEATZ. Vom 14. bis 16.10. waren 24 Mädchen der Großen Gruppe in Weißwasser im Kiez am Braunsteich im Trainingslager.

Bereits am Freitagnachmittag im Bus war die Aufregung den Mädels anzumerken.

Heftig wurde geschnattert und die Zimmerverteilung besprochen.

Es ist das erste Mal das die Gruppe so etwas in der Art unternimmt.

Ausruhen konnte man sich kaum, denn ich hatte einen straffen Zeitplan organisiert und wurde von meinen beiden Co.-Trainerinnen Anna D. und Anne N. kräftig dabei unterstützt. Von Krafttraining über Tanztechniken, Stunts und Pyramiden bis hin zur Theorie wurde alles geschult. Das Highlight an diesem Wochenende waren die „Jackas lee Devils“ Cheerleader aus Weißwasser! Fünf Cheerleader und die Trainerin kamen zu uns ins Camp um uns bei den Stunts, Pyramiden und Sprüngen zu helfen.

Auch Sie haben uns eine kleine Performance gezeigt, wie es mal aussehen könnte, wenn wir noch fleißig weitertrainieren. Wir haben für die Zukunft weitere Zusammenarbeit geplant um uns ständig zu verbessern. Es sind nun auch mehrere Auftritte bei sportlichen Events geplant.

Wer uns buchen möchte, kann sich unter 01 72/6 46 08 94 melden.

Auch Sponsoren sind immer gesucht, denn wir brauchen Equipment um gut zu werden!

Ein Dank gilt auch unserem Baruther Sportverein der den Bus für uns gestellt hat.

Ich möchte meinen lieben Mädels dafür danken, dass es keine Probleme gab, keinen Ärger, keine Verletzte (außer die drei mal kurz beim Stunt) und alle diesmal wirklich ihr bestes gegeben haben. Auch wenn der Muskelkater am dritten Tag alle gequält hat.

Aber ganz besonderen Dank gilt meinen beiden Co.-Trainerinnen Anna und Anne!

Während der Schwangerschaft sowie in der kurzen Zeit danach habt ihr mir wirklich sehr viel Arbeit und Mühe abgenommen. Ich hoffe, wir arbeiten noch viele Jahre zusammen um die Mädels in eine Meisterschaft zu führen!

*Leiterin und Trainerin
Josephin Müller*

Kreisverkehrswacht Bautzen e. V.

Am 24.11.2011, 19 Uhr, findet im Sportlerheim Baruth die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Auf zum Stausee

Am Sonnabend, dem 08.10.2011 sammelten sich die Radtourfreudigen des FFV Malschwitz um eine Tour zum Stausee zu machen. Mit guter Laune und bei Sonnenschein begann die rasante Fahrt, bei der leider einige nicht so schnell hinterher kamen. Beim nächsten Mal diese bitte an die Spitze. Trotz Regenschauer sind wir wohlbehalten bei der Talsperre in Quatitz angekommen. Herr Fritze von der Talsperre hat uns den Weg über die Staumauer geöffnet und wir konnten bei Sonnenschein den weiten Blick über den Stausee genießen.



Er erzählte viel Interessantes über die Aufgaben und den Aufbau der Staumauer. Es wurde uns ermöglicht auch einen Blick in die Pumpstation zu werfen. Ich denke jeder konnte etwas für sich Neues entdecken und an Wissen mitnehmen. In Pließkowitz gab es wieder köstlichen Kaffee und Kuchen, den uns Herr Kschischan und Familie liebevoll servierte.

Im Malschwitzer Sportlerheim endete die Tour bei einem gemütlichen Beisammensein. Diesmal hat uns Familie Noack nett bedient. Allen die diese Ausfahrt ermöglichten „Herzlichen Dank“.

Doris Lubsch

Einen herzlichen Dank

möchten wir all unseren Gästen beim „Fest der Böhmisches Blasmusik“ in Dubrauke sagen.

Bei schönem Wetter konnten wir auch in diesem Jahr viele treue und einige neue Fans der schwungvollen „Böhmischen Blasmusik“ begrüßen. Wir bedanken uns bei allen großen und kleinen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein Blickfang und zugleich eine Gaumenfreude war die Kaffeetafel, vielen Dank für die vielen wunderbaren Torten und Kuchen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre FFV Dubrauke und die Dubrauker Horkenhacker

Herbstkonzert Nazymski koncert

Hochkirch - Konzert- und Ballhaus - Bukey
Sonntag, 6. November 2011 um 16.00 Uhr
ab 15.00 Uhr Kaffee trinken

Das Programm gestaltet/program wuhotuje
der Chor „Lipa“ e. V.
aus Panschwitz-Kuckau chór „Lipa“
z. t. z Panc'ic-Kukowa

Es laden ein: die Domowina Ortsgruppe
und die Stiftung für das sorbische Volk.
Eintritt/zastup: 5,00 □

Lokalrassegeflügel- ausstellung 2011

Vorankündigung

Der RGZV 1878 Bautzen und Umgebung e. V. veranstaltet am 10. und 11. Dezember 2011 die Lokalrassegeflügelausstellung in der Sporthalle Niedergurig.

9. Skatturnier



im Sportlerheim
Baruth

Am 18.11.2011
Beginn um 19 Uhr
Startgebühr 5 □



Baruther Dorf- und Heimatverein

Verschiedenes

Einladung der Jagdgenossenschaft Baruth

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth laden wir alle Landeinbringer von bejagbaren Flächen für **Donnerstag, den 10.11.2011, 19.00 Uhr** in das Sportlerheim Baruth recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes zum bisherigen Jagdjahr und zur Notwendigkeit der Neuvergabe für den Jagdbezirk Baruth 1
2. Vorschlag des Jagdvorstandes zur freihändigen Vergabe der Jagdpacht für den Jagdbezirk Baruth 1, Vorstellung des Jagdpächters
3. Wahl des Jagdpächters
4. Anfragen, Verschiedenes

Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Wildessen ein.

Der Jagdvorstand



26.11.2011

**4. Purschwitzer
Weihnachtsmarkt**



Samstag

- 13.00 Uhr: Eröffnung des Purschwitzer Weihnachtsmarktes
- 14.30 Uhr: Adventskonzert in der Purschwitzer Kirche mit dem Trio Vickans aus Kollm und dem Purschwitzer Posaunenchor
- 15.30 Uhr: Ankunft des Weihnachtsmannes mit dem Feuerwehrauto (Rundfahrt für die kleinen Gäste)

Gemütlichkeit bei Bratwurst und Glühwein
Eine zauberhafte Weihnachtsausstellung im Blumengeschäft verführt Sie in den Advent.

**Großer
Faschingsauftakt
zur 46. Saison
des Faschingsclub
Kittlitz e. V.**



- 11.11.11**
- 11.11 Uhr „Spektakel am Schloß“ Närrische Schlüsselübernahme mit Musik u. Mottoverkündung - ab 10.00 Uhr „warm up“
- 19.59 Uhr Fasching u. Tanz am Kaminfeuer, Programmeinlagen des FCK + dem "Narrenschlag" (Eintritt frei!)
- 12.11.11**
- 19.59 Uhr „MEGA SAUSE - ohne Pause“ traditioneller Faschings-Party-Auftakt im großen Festzelt mit den FCK Funken/närrischen Überraschungen & der Original Galaxis Diskothek mit Michael Kutter (Einlass ab 18.30 Uhr, gut beheizt!)

Die Veranstaltungen vom 11. und 12. November 2011 finden im Schloß/Schloßpark Kittlitz b. Löbau statt.
Info-Telefon: 0 35 85/41 03 25/41 04 16

**Vorankündigung:
Faschingstermine 2012**

- Sa., 04.02.** Fasching vs. House 2te mit House DJs und FCK Show-Programm! Ü16
- Sa., 11.02.** Oldie-Ball mit den Hits von früher (U 65 - volles Programm!)
- So., 12.02.** Seniorenfasching (mit Kuchenbuffet)
- Do., 16.02.** Weiberfasching XXL (berühmt - berüchtigt - begehrt)
- Sa., 18.02.** die Faschingsparty zum Thema (Preiskostümierung)
- Mo., 20.02.** Rosenmontag - mit 100 % deutscher Musik!
- Di., 21.02.** Kinderfaschings-Party
- Sa., 25.02.** traditioneller Auskehrball



Die Kittlitzer Narren laden herzlich ein!
www.faschingsclub-kittlitz.de

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung findet ab sofort immer donnerstags in der Zeit von 16 bis 17 Uhr in Buchwalde, Zum Auenwald 31, statt.

A. Petrasch

Jubilare

*Allen Jubilaren der Gemeinde Malschwitz
im Monat November herzlichste
Glückwünsche verbunden mit
Gesundheit Glück und Schaffenskraft*



Baruth		
Herrn Wolf-Lutz Kabisch	am 15.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Käte Schmidt	am 17.11.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Zschech	am 17.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Johannes Stübner	am 22.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Tommi Klatt	am 24.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Serena Gehler	am 24.11.	zum 76. Geburtstag
Herrn Günter Graf	am 26.11.	zum 71. Geburtstag
Brießnitz		
Herrn Martin Weser	am 20.11.	zum 84. Geburtstag
Doberschütz		
Herrn Manfred Gerber	am 05.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Glausch	am 18.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Martha Kalich	am 20.11.	zum 88. Geburtstag
Preititz		
Frau Ilse Stewig	am 01.11.	zum 88. Geburtstag
Herr Gerhard Medack	am 05.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Elisabeth Nitschke	am 16.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Jainz	am 21.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Schneider	am 22.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Kieseewetter	am 26.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Gerda Wilde	am 29.11.	zum 80. Geburtstag
Kleinbautzen		
Frau Marianne Knobloch	am 03.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Lydia Schuster	am 04.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Kaulisch	am 06.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Margitta Kalich	am 10.11.	zum 71. Geburtstag
Herr Alke Knobloch	am 19.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingeborg Kaulisch	am 20.11.	zum 79. Geburtstag
Rackel		
Frau Ursula Mickel	am 11.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Lorenz	am 27.11.	zum 84. Geburtstag
Cannewitz		
Herr Gerhard Berger	am 23.11.	zum 86. Geburtstag
Niedergurig		
Frau Dorothea Kern	am 06.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Fritz Richter	am 11.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Rudi Prawitz	am 27.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Pilop	am 27.11.	zum 76. Geburtstag
Pließkowitz		
Herrn Heinz Schneider	am 06.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Kurt Birke	am 06.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Schuster	am 09.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Johannes Maiwald	am 24.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Margot Woschick	am 30.11.	zum 73. Geburtstag
Malschwitz		
Frau Rosemarie Lehmann	am 04.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Magarete Spiegel	am 08.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Kießlich	am 12.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Schneider	am 15.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Pollnick	am 17.11.	zum 82. Geburtstag
Herrn Martin Hempel	am 18.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Marianne Thomas	am 21.11.	zum 75. Geburtstag



Gemeinde Guttau

Informationen aus der Gemeinde Guttau

Am 19.10. fand die Gemeinderatssitzung in Kleinsaubernitz statt. Hauptthema war die Vorstellung der Firma P - D Industriegesellschaft mbH Puschwitz zum geplanten Tagebaufschluss in Neudörfel. Notwendig macht sich dieser nach Aussagen der Firma, wegen dem Auslaufen des bisherigen Tagebaues und dem großen Bedarf an qualitativ guten Tonen. Die Anwohner und Gemeinderäte hatten die Gelegenheit Fragen zu stellen, insbesondere zu den Folgen für alle Betroffene. Klargestellt musste werden, dass es sich bisher nur um eine Vorplanung handelt und noch keine Entscheidung zum Neuaufschluss gefallen ist. Dazu sind noch umfangreiche Gutachten zu erstellen. Die Gemeinde soll auch weiterhin im Prozess beteiligt werden. Sie steht dem Vorhaben sehr skeptisch entgegen und hat eine negative Stellungnahme abgegeben. In Guttau wird derzeit an dem Nahwärmenetz gearbeitet. Anfang November soll dann der Kindergarten und das „Herrenhaus“ mit der Holzhackschnitzelheizung beheizt werden. Die Termine für die Weihnachtsfeiern stehen auch bereits fest. In Halbendorf wird am 13.12. in die Gaststätte „Spreeperle“ Halbendorf/Spree eingeladen und in Kleinsaubernitz laden wir für den 28.11. auf den Saal der Gaststätte „Olbasee“ ein.

Andreas Skomudek
Bürgermeister

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Guttau



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Die Weihnachtsfeier der Gemeinde Guttau findet am **Montag, 28.11.2011 um 15.00 Uhr** in der Gaststätte „Olbasee“ Kleinsaubernitz statt. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein und bitten **bis zum 14. November 2011** um Rückmeldung per Telefon: 3 77 21 oder Postwurf in den Briefkasten beim:

- Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“, Hauptstraße 32 in Guttau oder
- Gemeindeverwaltung Guttau, Dorfplatz 26 in Malschwitz.

Die Busabfahrtszeiten werden über gesonderte Aushänge bekannt gegeben.
Mit freundlichen Grüßen
Andreas Skomudek
Bürgermeister

Bitte hier abtrennen!

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Guttau am 28.11.2011

Name, Vorname:

Anzahl der Personen:

Busnutzung von:

Busnutzung: ja nein

Saisonabschluss 2011

Die heimatgeschichtliche Ausstellung, vielen auch als OL-BA-Ausstellung bekannt, hat ihre zweite Saison an dem jetzigen Standort, in der ehemaligen Bäckerei, beendet. In diesem Jahr fanden sechs „Tage der offenen Tür“, mit über 70 Besuchern, statt. Außerdem hatten drei Gruppen, mit 19 Gästen, eine Führung in dem alten Bäckerladen gebucht. Auch mehreren Einzelpersonen wurde der Einlass gewährt. An einer „geschichtsträchtigen“ Wanderung zu den zum Teil noch heute sichtbaren Spuren und Orten der früheren Bergbautätigkeit, im Bereich des Olbasees und der Abraumhalden, nahmen 16 Einwohner bzw. Gäste teil.

Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass die Ausstellung noch weitere Exponate „verträgt“ und so haben mir Besucher bzw. Bürger einige Gegenstände und Fotos, die der Olbageschichte zugeordnet werden können, übergeben. Ein besonders interessantes Bild einer Besucherin aus Dauban ist unten angefügt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Besuchern für Ihr Interesse an der Kleinsaubernitzer Geschichte sowie für Ihr Mitdenken und Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken und würde mich freuen, wenn ich Sie und Ihre Nachbarn und Freunde im Jahr 2012 wieder in dieser Ausstellung begrüßen könnte.

Wer nicht solange warten möchte oder aus irgendeinem Anlass, z. B. Familienfeier, Klassentreffen usw., kann einen Besuch, unter Telefon-Nr. 03 59 32/3 18 12, vereinbaren.

Auf eine interessante Ausstellungssaison 2012 freut sich *Ihr Theodor Hensel, Ortschronist in Kleinsaubernitz*



Vereine

Unabhängiger Seniorenverband Gruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Novembertreff mit den Gästen von der Ortschronik Guttau/Brösa. Herr Karl Barthe und seine Mitstreiter haben viele alte Fotos, und so wird das sicher ein interessanter Nachmittag.

Statt Kaffee und Kuchen beginnen wir mit einem Schlachtestullenessen und bei einem Glas Bier wollen wir dann Erinnerungen austauschen.

Termin: Dienstag, 08.11.2011, 14.30 Uhr im Raum der Gemeinde Guttau.

Mit freundlichen Grüßen

I. A. A. Barthe

Zum Jahresende geht der drei Jahre erfolgreich verwirklichte Vertrag mit Marlis Konecht zu Ende. Die Bilanz ihres Wirkens im Warthaer Schulmuseum „Korla Awgust Kocor“ kann sich sehen lassen. Das Museum wurde in den vergangenen drei Jahren von rund 1600 Kindern aus Schulen von Königswartha, Bautzen, der hiesigen Umgebung sowie aus dem Landschulheim Halbendorf besucht. Dazu kommen Klassentreffen, Familientreffen und viele Fahrradtouristen aus ganz Deutschland und viele Einzelbesucher.

Vor allem Lehrer, Erzieher und ältere Menschen bedanken sich immer wieder für Vorträge, gestaltete Schulstunden „Schule früher“ und überhaupt für die Möglichkeit, eine alte Schule (erbaut 1898), deren damaliges Klassenzimmer originalgerecht ausgestattet ist, besuchen zu können und eine Schule, wie sie früher war, erleben zu können.

Marlis Konecht sagt selbst: „Die Hauptperson hier sind die Kinder. Eine Schulstunde zum Thema „Leben und lernen wie vor 150 Jahren,“ ist im Plan, doch nie wird die vorgesehene Stunde eingehalten. So viele Fragen werden gestellt.“ Fragen über Fragen, die den Besuchern auf der Zunge liegen: Wie war das ohne feste Straßen und schnelle Fahrzeuge, ohne elektrisches Licht, ohne moderne Heizung und Wasserleitung? Wie war das mit der Zucht und der Ordnung, dem Fleiß und Gehorsam? Wie lebten die Menschen auf dem Dorfe? Was wuchs auf den Feldern?

Das Schulmuseum in Wartha, dessen Träger der Heimatverein „Radiška,“ ist, hat sich seit seiner Gründung 1998 einen Namen gemacht, und jene, die sich um das Museum kümmern, haben dankbar den Fleiß, die Begeisterung und das Organisationstalent unserer Mitarbeiterin Marlis Konecht erleben dürfen.

Měrka Kosel

Vorsitzende des Heimatvereins „Radiška“

Verkehrsteilnehmer-Info- Veranstaltung Verkehrswacht Bautzen

10. November 2011

19.00 Uhr Feuerwehrversammlungsraum
Am Wasserturm 2a, Kleinsaubernitz

24. November 2011

19.00 Uhr Gaststätte „Spree-Perle“ in Halbendorf/Spree

Radtour in den Herbst

Am 1. Oktober 2011 fand die traditionelle Radtour von Guttau und Brösa statt.

In diesem Jahr hieß es für uns: Auf in den Herbst!

Gut gelaunt und bei spätsommerlichen Temperaturen ging es gegen 13.30 Uhr los.

Über Buchwalde, Baruth und Cortnitz fuhren wir hinauf nach Gröditz. Dort erwartete uns Frau Nikol zu einer Schlossführung. Die renovierten, schön gestalteten Räume ließen die schweren Mühen der Restaurierung erahnen. Hier erzählte uns Frau Nikol interessante Geschichten zur Historie des

Schlusses und über dessen Nutzung bis zur Wende. Bis zur endgültigen Beendigung der Renovierungsarbeiten sind noch viele Ideen, Arbeitsstunden und vor allem Geld nötig. Nach einem Rundgang durch den Schlosspark, der ebenfalls in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzt worden ist, stärkten wir uns mit reichlich Kaffee sowie selbst gebackenem oder selbst gekauftem Kuchen.

Doch trotz der vielen Leckereien verbreitete sich schon bald wieder Aufbruchstimmung und wir machten uns auf den Rückweg.

Nach der langen Fahrt durch Wald und Wiesen sowie einer letzten Rast an der Schutzhütte vor Buchwalde, erreichten wir gegen 18.45 Uhr unser Ziel - den Dorfplatz in Brösa.

Traditionsgemäß ließen wir den Tag unter der Eiche mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem auch das alljährliche Quiz nicht fehlte, ausklingen.

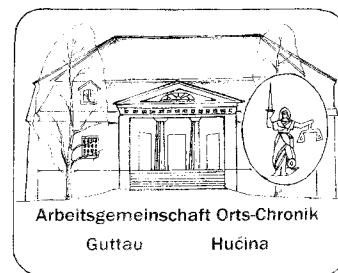
Obwohl unsere Radlertruppe in diesem Jahr nicht annähernd so zahlreich war wie in vergangenen Zeiten, hat es uns wieder viel Spaß gemacht.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Peter Schulze, der wieder die Organisation der Radtour in den Herbst 2011 in die Hand nahm.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Caren Junker

Verschiedenes



Teil 5

18. Ländliche Neuordnung

Das Programm der ländlichen Neuordnung läuft noch, wird aber N voraussichtlich im Jahre 2012 abgeschlossen sein. Für private Förderung gibt es das ILEK-Programm (Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte) 2007 - 2013.

19. Hochwasserschutz

Das Bauvorhaben „Hochwasserschutz Löbauer Wasser Guttau“, Neubau Verwaltung wurde von 2010 bis 2011 umgesetzt.

20. Parteien

In der Gemeinde Guttau gibt es Mitglieder der CDU, der SPD, der FDP und der PDS.

21. Verbände, Vereine

- 21.1. Feuerwehrförderverein Guttau (Heike Kusche)
- 21.2. Feuerwehrförderverein Kleinsaubernitz (Stefan Syckor)
- 21.3. Kultur- und Feuerwehrförderverein Halbendorf, Neudorf (Rex Voigt)
- 21.4. Unabhängiger Seniorenverband Gruppe Guttau/Brösa (Annelore Barthe)
- 21.5. Unabhängiger Seniorenverband e. V. Halbendorf/Neudorf (Helmut Schubert)
- 21.6. Unabhängiger Seniorenverband e. V. Ortsgruppe Kleinsaubernitz/Wartha/Lömischau (Frau G. Brumme)
- 21.7. Kindervereinigung e. V. Guttau (Herr Maaß)
- 21.8. Jagdgenossenschaft Guttau (siehe Punkt 17.)
- 21.9. Freundeskreis Guttau e. V. (Andreas Skomudek)
- 21.10. Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- u. Teichlandschaft, Neudorf (Annett Hertweck)

- 21.11. Heimatverein „Radiska“ Wartha/Ströza (Merka Kosel)
- 21.12. Domowina Ortsgruppe Gutttau (Jana Peter, ab 2011 kommissarisch Marlis Konecht)
- 21.13. Heimatverein Kleinsaubernitz (inzwischen aufgelöst)
- 21.14. Jugendclub Kleinsaubernitz (Philipp Skomudek)

22. Interessengemeinschaften

- 22.1. Frauenturnen (4 Gruppen) (siehe Punkt 16.1.)
- 22.2. Fahrrad-Cross „Dirt Army“ (siehe Punkt 16.1.)
- 22.3. Arbeitsgemeinschaft Orts-Chronik Gutttau/Hucina

23. Energieversorgung

- 23.1. Elektroenergie: Der Hauptversorger ist Enso. Außerdem treten auf dem Energiemarkt weitere Stromanbieter auf.
- 23.2. Gas: Es besteht eine Gasfernleitung. Angeschlossen sind aber nur die Getreidetrockenanlage und das Dachziegelwerk.

24. Wasserversorgung

- 24.1. Trinkwasser: Alle Gemeindeteile werden mit Trinkwasser von den Kreiswerken Bautzen Wasserversorgung GmbH versorgt. Das Wasser kommt über Fernleitungen vom Wasserwerk Sdier.
- 24.2. Abwasser: Abwasser-Zweckverband „Löbauer Wasser“, Klärwerk in Gutttau. Angeschlossen sind alle Ortsteile außer Neudörfel, Lieske und Ruhethal.

25. Kommunikation und Medien

- 25.1. Post: Die Gemeinde Gutttau hat keine Poststelle. Es gibt je 1 Briefkasten in allen Ortsteilen. Die Zustellung der Brief- und Paketpost erfolgt mit Autos von einem Zustellpunkt aus (bis 2010 in Großdubrau, ab 2011 in Bautzen).
- 25.2. Telefon: In Gutttau befindet sich eine automatische Vermittlungsstelle der Telekom.
- 25.3. Internet: Die Internetversorgung kann als gut bezeichnet werden.
- 25.4. Presse: Hauptsächlich „Sächsische Zeitung“ sowie die kostenlose Zeitung der Gemeinden Malschwitz und Gutttau „Spreeauen-Bote“, weitere kostenfreie Zeitungen: „Oberlausitzer Kurier“, „Bautzener Bote“, „Mitteilungsblatt“, „Bautzner Wochenkurier“ u. a.

26. Umweltschutz, Naturschutz, Biosphärenreservat

Auf dem Territorium der Gemeinde Gutttau befinden sich 39,8 km² (= 3979 ha) Fläche des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft. Leiter ist Dipl.-Biologe Peter Heyne. 2 4 Mitarbeiter sind im Biosphärenreservat tätig. In Wartha befinden sich das Verwaltungsgebäude mit einem Informationszentrum und 2 Funktionsgebäude. Über 800 geschützte Pflanzen- und Tierarten der Artenliste sind in unserem Biosphärenreservat vorhanden, darunter das Hornveilchen, Rotbauchunken, Fischotter, Wolf. Für die Öffentlichkeitsarbeit gibt es den Naturerlebnispfad mit Einrichtungen sowie die Naturmärkte auf dem Gelände der Verwaltung mit jeweils ungefähr 4500 Besuchern.

27. Denkmale, Museen, Ausstellungen

Steinkreuz an der Straße, Neudörfeler Weg; Grabstein Pfr. Lickefett auf dem Guttauer Friedhof; Grabplatte G. v. Nostitz und Grabplatte Pfr. Johann George Grützner in der Guttauer Kirche; Gefallenendenkmal des Ersten Weltkrieges auf dem Guttauer Friedhof; Gefallenendenkmal des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof Halbendorf; im Neudorfer Ortszentrum steht in einer kleinen Anlage ein fast vergessener Gedenkstein für die im Jahre 1945 Gefallenen der 2. Polnischen Armee. Schulmuseum „Korla Awgust Kocor“ Wartha; Informationszentrum Sächsische Teichwirtschaft - Fischereiausstellung Gutttau; OLBA-Ausstellung Kleinsaubernitz.

28. Bibliothek

In einem ehemaligen Klassenzimmer der Schule Gutttau ist jeden Donnerstag Nachmittag die Gemeindebibliothek für die Einwohner geöffnet. Der Bestand liegt bei ca. 1100 Büchern, Zeitschriften Videos, DVD sowie Tonträgern (Musikkassetten und CD). Dazu kommt noch eine Leihgabe von ca. 570 Büchern und 400 Tonträgern aus der Bautzener Bibliothek, die nach ungefähr 1 1/2 Jahren ausgewechselt wird. Die Bibliothek betreut Frau Zähr aus Lömischau. Die Gemeindebibliothek war 83 Stunden im Jahr 2010 geöffnet. Es sind 83 Benutzer eingeschrieben (25 Erwachsene, 57 Kinder).

29. Brauchtumpflege


Von den älteren Volksbräuchen im Jahreslauf werden noch die Vogelhochzeit, die Fastnacht, das Osterschießen, Oster Eier suchen, das Hexenbrennen, das Maibaumwerfen (in Lömischau sowie eine Darstellung beim Warthaer Frühjahrs-Naturmarkt), Herrenausflüge zu Himmelfahrt, das Erntefest (nur noch kirchlich), die Kirmes (bei uns „Kirmst“ genannt), Advent, der Nikolaustag, Umgänge des Ruprechts, Weihnachten (Krippenspiel in der Kirche) und Silvester mit viel Knallerei und Feuerwerk begangen bzw. gefeiert. Nicht mehr ausgeübt und schon fast vergessen sind die alten Volksbräuche des Osterwasserholens und des Ostergießens, Frauentag wird von den Vereinen gefeiert, ebenso Kindertag. Eine Wiederbelebung erfuhr der Muttertag. Ebenso wurde das kollektive Ostereiermalen mit traditionellen sorbischen Motiven durch die Domowina-Ortsgruppe wiederbelebt.

Neu ist, daß bei uns auch der Valentinstag und Halloween eine Bedeutung erlangt haben.

Ebenfalls neu, aber bereits zu Traditionen geworden, sind der Russische Winterabend in Brösa, der Zeltgottesdienst und das Badewannenrennen beim Guttauer Volksfest, das Radlerfest in der Guttauer Gaststätte, die Radtour in den Herbst der Brösaer, das Brückenfest (Radfahrerbrücke über das Löbauer Wasser) und das Weihnachtsbaumaufstellen auf dem Brösaer Dorfplatz. Die Schule begeht jedes Jahr ein Schulfest.

30. Wanderwege

Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbasee. Radwanderwege: Froschradweg, Seeadlerweg, Spree-Radfernwanderweg, Sorbische Impressionen, Mühlenweg am Löbauer Wasser.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Jubilare

*Allen Jubilaren der Gemeinde
Guttau im Monat November
herzliche Glückwünsche
verbunden mit Gesundheit,
Glück und Schaffenskraft*



Kleinsaubernitz

Herr Erwin Albinus	am 01.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Frenzel	am 08.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Kallenbach	am 12.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Kadner	am 17.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Kurt Liebing	am 19.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Gerda Schönig	am 21.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Günter Quiel	am 30.11.	zum 81. Geburtstag

Guttau

Frau Else Liebsch	am 14.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Kranz	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Reinhard Frenzel	am 17.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Pietke	am 21.11.	zum 78. Geburtstag

Neudorf

Herr Helmut Krause	am 13.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Bensch	am 28.11.	zum 87. Geburtstag
Herr Günther Röttschke	am 29.11.	zum 80. Geburtstag

Brösa

Herr Johannes Koban	am 04.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Neitsch	am 29.11.	zum 70. Geburtstag

Halbendorf

Herr Johannes Röttschke	am 04.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Röttschke	am 17.11.	zum 76. Geburtstag
Herr Werner Pöttschke	am 28.11.	zum 72. Geburtstag

Lieske

Frau Edith Bartsch	am 04.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Siegfried Stephan	am 13.11.	zum 70. Geburtstag



Familienanzeigen



»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag
und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch
besteht nicht.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und
Herr Andreas Skomudek
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76,
Funktelefon: 01 70/2 95 69 22

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag
zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen
gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz.
gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge
höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des
Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich
ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de